

16.02

**Abgeordnete Ines Holzegger (NEOS):** Sehr geehrter Herr Präsident! Werter Herr Minister! Werte Frau Staatssekretärin! Hohes Haus! Sehr geehrte Zuseherinnen und Zuseher! Wir alle kennen das Problem, wir haben es in den letzten Tagen, Wochen und Monaten sehr viel und oft diskutiert: Der Lebensmitteleinkauf wird immer teurer, die Österreicherinnen und Österreicher bekommen weniger für ihr hart erarbeitetes Geld. Während die Preise nach oben gehen, wird der Inhalt weniger, und das leider, ohne dass man es sofort merkt.

Mit der Änderung des Preisauszeichnungsgesetzes helfen wir Konsumentinnen und Konsumenten, selbstbestimmter zu entscheiden, welches Produkt sie tatsächlich kaufen wollen, und zwar mit einheitlichen Standards für bessere Lesbarkeit der Preise. Wir sind davon überzeugt, dass Kundinnen und Kunden passende Entscheidungen treffen können, sofern sie alle Informationen haben, ganz ohne Bevormundung. Für uns ist aber auch klar, dass das nur einer der Bausteine im Kampf gegen die Teuerung sein kann. Die beste Preisauszeichnung bringt nämlich genau gar nichts, wenn es im Lebensmitteleinzelhandel keinen echten Wettbewerb gibt. (*Beifall bei den NEOS.*)

Nirgendwo sonst in Europa ist die Supermarktdichte so hoch wie in Österreich – aber die traurige Wahrheit ist, und in den letzten Monaten hat sich das noch mehr verschärft, dass sich in Österreich immer mehr Regalfläche auf immer weniger Marktbewerber konzentriert. Auch die Lieferbeschränkungen innerhalb der EU machen die Produkte in den heimischen Supermärkten teurer, denn egal ob es in den Regalen oder entlang der Lieferkette ist, es bleibt dabei: Guter und starker Wettbewerb hält gemeinsam mit Transparenz die Märkte fair

und die Preise niedrig, und davon sind wir überzeugt! Kurz gesagt, wir haben noch viel vor, aber das Ziel ist für uns sehr klar: Nur mit Transparenz und echtem, tatsächlichen Wettbewerb haben wir eine Chance, gegen die Teuerung anzukämpfen. – Vielen Dank. (*Beifall bei den NEOS.*)

16.05

**Präsident Dr. Walter Rosenkranz:** Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Zadić.

Eingemeldete Redezeit: 4 Minuten. – Bitte, Frau Abgeordnete.